

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītībā esošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Elita Balčus

## Partnersuche, Berufsschule

Unter dieser Adresse kann man die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Partnerschulen in Deutschland recherchieren:

<http://www.azubi-welt.de/index.php?id=169>

**Hier einige Auszüge:**

### Austauschprogramme

#### Der Blick über den Tellerrand hinaus!

In Zeiten, in denen die Grenzen immer offener werden, es in fast ganz Europa eine einheitliche Währung gibt und die Globalisierung an Bedeutung gewinnt, ist es für junge Menschen wichtiger denn je, Erfahrungen in anderen Ländern zu sammeln.

#### Weitere Austauschprogramme

Wenn Sie an Ihrer Berufsschule ebenfalls solche Projekte planen oder verwirklichen, können Sie uns hierzu gerne ein [Mail](#) senden, damit wir darüber auf diesen Seiten informieren. Vielen Dank!

---

### Projekte, Stiftungen, Austauschorganisationen

---

#### Leonardo da Vinci

##### Aktionsprogramm zur Durchführung einer Berufsbildungspolitik in Europa

- Das europäische LEONARDO-Programm fördert den Austausch von Auszubildenden und Berufsschülerinnen und -schülern in 31 Ländern.
- Der Auslandsaufenthalt bleibt immer Teil der Ausbildung in Deutschland und wird als solcher anerkannt. Eine Teilnahme sollte nicht dazu führen, dass die Ausbildung länger dauert als ursprünglich geplant.
- Je nach Schwerpunkt des Austausches kann ein langfristiger (drei bis neun Monate) oder kurzfristiger (drei bis zwölf Wochen) Aufenthalt in Frage kommen.
- Die Ausbildungsstelle, die für die Gesamtausbildung verantwortlich ist, koordiniert den Austausch für einzelne oder ganze Gruppen. Dazu muss der Betrieb oder die Berufsschule einen ausländischen Partner suchen, mit dem der Austausch durchgeführt werden kann. Mindestens drei europäische Partner sollten an einer Ausbildungspartnerschaft beteiligt sein.
- Die Höhe des Stipendiums für Auszubildende richtet sich je nach Zielort und Dauer eines Austausches. Bei einem Aufenthalt von 12 Monaten werden höchstens 5.000 Euro gezahlt.
- In allen EU-Mitgliedsstaaten verwalten Koordinierungsstellen die Austauschprogramme der Europäischen Union. Diese nationalen Stellen verfügen über alle erforderlichen Informationen und geben Tipps, wie ein Austausch organisiert werden kann. Sie helfen darüber hinaus bei der Suche nach Ausbildungsstätten und der Beantragung des finanziellen Zuschusses. [Informationseite des Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\), Nationale Agentur](#)

#### Comenius - Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schulbildung

##### Kurzbeschreibung von der COMENIUS-Homepage

- COMENIUS ist auf die erste Bildungsphase von der Vorschule über die Primarschule bis hin zur Sekundarschule ausgelegt. Die Aktion wendet sich an alle Akteure des Bildungsbereichs: Schüler, Lehrkräfte, sonstige in Bildungseinrichtungen tätige Personen, aber auch an Kommunalbehörden, Elternvereinigungen, Nichtregierungsorganisationen usw.
- COMENIUS unterstützt Schulpartnerschaften, Projekte für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften sowie Schulbildungsnetze. Das Ziel ist, die Qualität des Unterrichts zu verbessern, dessen europäische Dimension zu verstärken und den Sprachenerwerb sowie die Mobilität zu fördern.

## ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Elita Balčus

- COMENIUS verfügt darüber hinaus über bestimmte Schwerpunkte: Lernen in einem multikulturellen Umfeld (der eigentlichen Grundlage der europäischen Staatsbürgerschaft), Unterstützung benachteiligter Gruppen, Bekämpfung von Schulversagen und Verhinderung von Ausgrenzung.

© Europäische Gemeinschaften, 1995-2002

### Beispiel

#### Schüleraustausch mit der Landesberufsschule Bruneck - ein Wiedersehen in Coburg

Es ist gerade mal sechs Wochen her, dass wir zu Gast bei der Landesberufsschule Bruneck in Südtirol / Italien waren. Nun, im Juli konnten wir an der Berufsschule unsere Gäste aus Südtirol unter der Leitung von Frau Dr. Christine Hilber und Frau Helga Schacher willkommen heißen.

Wir, Schüler wie Lehrkräfte, standen schon die ganze Zeit über in Kontakt und hatten ein gemeinsames Erlebnis- und Besichtigungsprogramm für die Zeit vom 13. bis zum 17. Juli ausgearbeitet.



Wir können wohl nicht mit den Drei Zinnen, Ötzi oder Marillenknödeln punkten, wir legten aber dafür Wert darauf, dass sich die in Südtirol geschlossenen Bekanntschaften untereinander festigten, indem wir etwa ein gemeinsames Teamtraining im Niederseilgarten in Neukirchen/ Lautertal anboten, oder eine „Küchenschlacht“ in den Räumen der VHS Coburg veranstalteten.

ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīzglītojošo mācību priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Elita Balčus



Gemeinsam mit deutschen Auszubildenden durften die südtiroler Gäste ein bis zwei Tage in die lokalen Ausbildungsbetriebe „hineinschnuppern“, so etwa in die Sparkasse Sonneberg, die HypoVereinsbank Coburg, VERPA GmbH Weidhausen, die Fa. Carl Brandt GmbH & Co. KG in Niederfüllbach sowie die Fa. Prodingler OHG in Coburg.

Weitere Betriebserkundungen bei der Fa. Leise in Coburg sowie der Fa. Haabermaab in Bad Rodach vermittelten unseren Gästen ein kleines Bild der regionalen Wirtschaftsstruktur. Ein Besuch der Weltkulturerbe-Stadt Bamberg mit ihren vielen Highlights rundete das touristische Programm ab.



## ESF projekts „Profesionālajā izglītībā iesaistīto vispārīgā izglītības priekšmetu pedagogu kompetences paaugstināšana”

Vienošanās Nr.2009/0274/1DP/1.2.1.1.2/09/IPIA/VIAA/003

Elita Balčus



Natürlich ergaben sich viele informelle Begegnungen, ob beim Bowlen oder in der oberfränkischen Klubszene. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mit interessierten Schülern zu unserer Partnerschule nach Bruneck und in die Bergwelt Südtirols fahren können.

Unser Dank gilt vor allem dem **Förderverein** der Berufsschule II Coburg und dem Bayerischen Jugendring, die unsere Initiativen im Rahmen des Schüleraustausches mit Südtirol wie auch mit Tschechien finanziell unterstützten, sowie den Gasteltern unserer Auszubildenden, den Ausbildungsbetrieben und der VHS Coburg, die uns unbürokratisch Räumlichkeiten für unser Programm zur Verfügung stellte.

*Brigitte Dürr / Michael Hauck*

Quelle: [http://www.bs2-coburg.de/?page=schueleraustausch\\_suedtirol](http://www.bs2-coburg.de/?page=schueleraustausch_suedtirol)